

Abi-Rechner Kurzanleitung

(C) 2012 Dr. Hans-Peter Weiß

Installation und Einrichtung

Das Programm wird nicht installiert sondern einfach zusammen mit den anderen Dateien in ein eigenes Verzeichnis entpackt. Haben sie mehrere Bildungsgänge, so sollten sie pro Bildungsgang ein eigenes Verzeichnis einrichten und dort jeweils das Programm entpacken. Dadurch können sie pro Bildungsgang eine eigene *Faecher.txt* Datei einrichten.

Nach dem Entpacken befinden sich zunächst 3 Dateien im Verzeichnis:

- AbiRechner.exe (Programm)
- Faecher.txt (Einstellungen für die Fächer)
- Vorlage.rtf (Beispielvorlage für den Export in ein Textdokument)

Starten sie nun das Programm, z.B. durch einen Doppelklick auf die Programmdatei.

Fächer bearbeiten

Klicken sie anschließend im Menü auf *Einstellungen/Fächerdatei bearbeiten* und bestätigen sie die Warnung mit *Ja*.

Nun erhalten sie eine Eingabemaske, wo sie alle für das Programm nötigen Einstellungen bezüglich der Fächer und Bedingungen tätigen müssen. Für das Wirtschaftsgymnasium brauchen sie kaum etwas anzupassen.

In der Spalte *Mindestens* ist die Mindestzahl der Kurse, die eingebracht werden müssen, einzutragen, unter *Höchstens* die maximale Anzahl (eigentlich immer 4, da es bezüglich Sport keine Beschränkung mehr gibt, aber wer weiß, was noch kommt). In der Spalte *Fremdsprache* ist eine 1 bei der 1. Fremdsprache (i.d.R. Englisch) und eine 2 bei der 2. Fremdsprache (z.B. Französisch oder Spanisch) einzutragen. Bei allen anderen Fächer muss dort eine 0 stehen.

Es ist zu beachten, dass bei der 2. Fremdsprache unter *Mindestens* eine 0 bzw. 2 (bei Pflicht) einzutragen ist, da der Schüler hier i.d.R. eine Wahlmöglichkeit hat.

Nach erfolgreicher Bearbeitung klicken sie auf *OK*. Durch Abbrechen werden ihre Eingaben unwirksam und der vorherige Zustand bleibt erhalten.

Führen sie diese Eintragungen sorgfältig durch. Sobald sie Schüler angelegt haben, sollten sie auf keinen Fall die Fächer in der Reihenfolge ändern!

Schüler anlegen

Um neue Schüler anzulegen, klicken sie auf *Datei/Neu*. Vergessen sie aber nicht, vorher angelegte Schülerdaten zu speichern!

Geben sie nun zunächst die persönlichen Daten (zumindest Name und Vorname) ein. Im Karteiblatt *Block I* können sie anschließend die Punktzahlen eingeben.

Vergessen sie nicht, die Daten zu speichern! Dies tun sie durch Klicken auf *Datei/Speichern*, wobei das Programm standardmäßig *Name, Vorname* als Dateiname vorschlägt.

Block I (Qualifikationsphase)

Sowohl zur Eingabe der Punktzahlen der 4 Kurshalbjahre (Qualifikationsphase bzw. Block I), als auch zur Berechnung wählen sie das Karteiblatt *Block I (Laufbahn)*. Unter *AF* (Abiturfach) geben sie ein Zahl von 1 bis 4 ein, wenn das Fach ein vom Schüler gewähltes Abiturfach ist. Bei den anderen Fächern lassen sie dieses Feld leer.

In den Spalten 12.1 bis 13.2 tragen sie die vom Schüler jeweils erzielte Punktzahl ein. Eine rudimentäre Prüfungsroutine, die viele Eingaben auf Plausibilität prüft, können sie durch Klicken auf den Knopf *Eingaben prüfen* starten.

Sind alle Eingaben erfolgt, können sie mit der Auswertung beginnen:

Durch einen Klick auf *Pflichtkurse* ermittelt das Programm diejenigen Kurse, die der Schüler einbringen muss. Diese werden anschließend farbig (rötlich-beige) unterlegt. Gleichzeitig werden die Punktsommen berechnet und in die Tabelle rechts unten (Zusammenfassung) eingetragen.

Bedeutung der Tabelle *Zusammenfassung*:

- Punktesumme: Summe aller bisher eingebrachten Kurse ohne Herunterrechnen bei mehr als 32 Kursen
- Kurse: Gesamtzahl aller bisher eingebrachten Kurse (GK+LK, einfach)
- erlaubte Defizite: Anzahl der erlaubten Defizite bei momentan eingebrachter Kurszahl (20%)
- vorhandene Defizite: Summer der defizitären Kurse (GK+LK), die eingebracht wurden
- davon LK: Anzahl der LK-Defizite
- gewertete Punkte: die tatsächliche Punktzahl von Block I (nur anders als die erste Zahl, wenn mehr als 24 Grundkurse eingebracht werden)

Wenn sie nun auf den Knopf *zusätzl. Kurse bis 32* klicken, wählt das Programm aus den restlichen Grundkursen die Nächstbesten aus, bis die Mindestzahl von 32 (8 LK + 24 GK) erreicht ist. Diese Kurse werden hellblau unterlegt. Gleichzeitig wird auch die Tabelle *Zusammenfassung* neu berechnet und die Ergebnisse angezeigt.

Durch Drücken auf den Knopf *Prüfe auf über 32 Kurse* untersucht das Programm nun, ob es für den Schüler nötig (bei zu vielen Defiziten) oder günstig (um eine höhere Punktzahl zu erreichen) ist, mehr Grundkurse einzubringen. Diese werden dann automatisch gewählt, ebenfalls hellblau unterlegt und die Zusammenfassung aktualisiert. Wenn sich nichts verändert, ist der optimale Zustand bereits erreicht worden.

Manchmal möchte ein Schüler vielleicht eine andere Wahl treffen, wenn z.B. die Wahl zwischen punktgleichen freiwilligen Kursen besteht. Um dies zu ermöglichen, kann die Kurswahl manuell verändert werden.

Dazu klicken sie einmal auf den Knopf *Kurse manuell*. Dieser bleibt jetzt eingerastet, bis sie erneut auf diesen Knopf klicken. Während der Knopf gedrückt ist, können sie nun durch Anklicken der Kurse mit der linken Maustaste diese auswählen oder die Auswahl rückgängig machen, d.h. konkret:

Ist ein Kurs bereits gewählt, wird durch einen Klick die Auswahl gelöscht. Ist der Kurs noch nicht gewählt, wird dieser durch einen Klick ausgewählt.

Die manuelle Korrektur muss durch ein Klicken auf den *Kurse manuell* Knopf abgeschlossen werden, so dass dieser nun nicht mehr eingerastet ist. Jetzt müssen sie allerdings noch auf den Knopf *Berechnung* klicken, damit die geänderten Kurswahlen zur Auswertung kommen und in der Tabelle *Zusammenfassung* eingebaut werden.

Abiturprüfung Hierzu wählen sie das letzte Karteiblatt *Block II (Abiturprüfung)*. Die Abiturfächer und die Punktzahl aus Block I sind bereits automatisch übernommen worden. Sie müssen nur noch die Ergebnisse der Abiturprüfung (1.-3. AF unter schriftlich und 4. AF mündlich) eintragen. Nach einem Klick auf *Auswerten* wird das Gesamtergebnis berechnet. Sollten Noten fehlen, z.B. wenn eine mündliche Abweichungsprüfung erforderlich ist, gibt das Programm eine entsprechende Fehlermeldung.

Und immer ans SPEICHERN denken!